



OXLUBE L9-TMP
11660

Version / Revision 4.01
Ersetzt Version 4.00***

Bearbeitungsdatum 14-Sep-2021
Ausgabedatum 14-Sep-2021

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

OXLUBE L9-TMP

chemische Bezeichnung 2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-olat
CAS-Nr 126-57-8
EG-Nr. 204-793-6
Registrierungsnummer (REACH) 01-2120075160-67

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Schmiermittel und Schmiermittelzusätze
Kosmetikzusatzstoff
Verwendungen, von denen abgeraten wird keine

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung **OQ Chemicals GmbH**
Rheinpromenade 4A
D-40789 Monheim
Deutschland

Produktinformation Product Stewardship
FAX: +49 (0)208 693 2053
email: sc.psq@oq.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer +44 (0) 1235 239 670 (UK)
erreichbar 24/7
Lokale Notrufnummer +49 89 220 61012 (DE)
0800 000 7801 (DE)
erreichbar 24/7

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Aufgrund uns vorliegender Daten ist keine Einstufung und Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1272/2008/EG (CLP) erforderlich

2.2. Kennzeichnungselemente



OXLUBE L9-TMP
11660

Version / Revision 4.01

nicht erforderlich.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt

Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften

Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT), noch als sehr persistent oder als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	REACH-No	1272/2008/EC	Konzentration (%)
2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-olat***	126-57-8	01-2120075160-67	-	> 85

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Ruhig stellen. Frische Luft zuführen. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.

Haut

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.

Augen

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.

Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Wichtigste Symptome

Keine bekannt.

Besondere Gefahr

Keine bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Ersthelfer muss sich selbst schützen.

Symptomatische Behandlung.



ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO₂), Sprühwasser

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Gase, die im Brandfall bei unvollständiger Verbrennung entstehen, enthalten möglicherweise:

Kohlenmonoxid (CO)

Kohlendioxid (CO₂)

Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atmungsgifte einzustufen

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Löschausrüstung sollte umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Löschausrüstung enthalten (entsprechend NIOSH oder EN 133).

Vorsichtsmaßnahmen bei der Brandbekämpfung

Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Löschwasser eindämmen und auffangen. Personen vom Feuer fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Für Rettungskräfte: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern. Das Produkt darf nicht ohne Vorbehandlung (biologische Kläranlage) in Gewässer gelangen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Eindämmung

Weiteres Auslaufen des Stoffes verhindern, wenn es gefahrlos möglich ist. Ausgetretenes Material möglichst eindämmen.

Verfahren zur Reinigung

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Wenn die Flüssigkeit in großer Menge verschüttet wurde, sofort mit einer Schaufel oder einem Sauger aufnehmen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer



Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Hygienemaßnahmen

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Hinweise zum Umweltschutz

Siehe Kapitel 8: Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition.

Unverträgliche Produkte

starke Oxidationsmittel
Reduktionsmittel
starke Säuren
Basen

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Eine Notkühlung mit Sprühwasser ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen. Die Behälter beim Umfüllen des Stoffes erden und verbinden.

Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben.

Temperaturklasse

T2

7.3. Spezifische Endanwendungen

Schmiermittel und Schmiermittelzusätze
Kosmetikzusatzstoff

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte Europäische Union



OXLUBE L9-TMP
11660

Version / Revision 4.01

Luftgrenzwerte nicht festgelegt

Expositionsgrenzwerte Deutschland

Luftgrenzwerte nicht festgelegt.

DNEL & PNEC

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-olat*, CAS: 126-57-8**
Arbeitnehmer

DN(M)EL - langzeitige Exposition - systemische Effekte - Inhalativ	keine Gefahr identifiziert***
DN(M)EL - akut / kurzzeitige Exposition - systemische Effekte - Inhalativ	keine Gefahr identifiziert***
DN(M)EL - langzeitige Exposition - lokale Effekte - Inhalativ	keine Gefahr identifiziert***
DN(M)EL - akut / kurzzeitige Exposition - lokale Effekte - Inhalativ	keine Gefahr identifiziert***
DN(M)EL - langzeitige Exposition - systemische Effekte - Dermal	keine Gefahr identifiziert***
DN(M)EL - akut / kurzzeitige Exposition - systemische Effekte - Dermal	keine Gefahr identifiziert
DN(M)EL - langzeitige Exposition - lokale Effekte - Dermal	keine Gefahr identifiziert***
DN(M)EL - akut / kurzzeitige Exposition - lokale Effekte - Dermal	keine Gefahr identifiziert
DN(M)EL - lokale Effekte - Augen	keine Gefahr identifiziert

Bevölkerung

DN(M)EL - langzeitige Exposition - systemische Effekte - Inhalativ	keine Gefahr identifiziert***
DN(M)EL - akut / kurzzeitige Exposition - systemische Effekte - Inhalativ	keine Gefahr identifiziert***
DN(M)EL - langzeitige Exposition - lokale Effekte - Inhalativ	keine Gefahr identifiziert***
DN(M)EL - akut / kurzzeitige Exposition - lokale Effekte - Inhalativ	keine Gefahr identifiziert***
DN(M)EL - langzeitige Exposition - systemische Effekte - Dermal	keine Gefahr identifiziert***
DN(M)EL - akut / kurzzeitige Exposition - systemische Effekte - Dermal	keine Gefahr identifiziert***
DN(M)EL - langzeitige Exposition - lokale Effekte - Dermal	keine Gefahr identifiziert***
DN(M)EL - akut / kurzzeitige Exposition - lokale Effekte - Dermal	keine Gefahr identifiziert
DN(M)EL - langzeitige Exposition - systemische Effekte - Oral	keine Gefahr identifiziert
DN(M)EL - akut / kurzzeitige Exposition - systemische Effekte - Oral	keine Gefahr identifiziert
DN(M)EL - lokale Effekte - Augen	keine Gefahr identifiziert

Umwelt

PNEC Wasser - Süßwasser	keine Gefahr identifiziert***
PNEC Wasser - Salzwasser	keine Gefahr identifiziert***
PNEC STP	7,9*** mg/l***
PNEC Sediment - Süßwasser	keine Gefahr identifiziert***
PNEC Sediment - Salzwasser	keine Gefahr identifiziert***
PNEC Luft	keine Gefahr identifiziert
PNEC Boden	keine Gefahr identifiziert***
Indirekte Vergiftung	kein Potential zur Bioakkumulation

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Abweichungen von Standardprüfbedingungen (REACH)

Nicht zutreffend.



OXLUBE L9-TMP
11660

Version / Revision 4.01

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Diffuse Absaugung und Luftverdünnung sind häufig unzureichend, um die Exposition der Mitarbeiter zu begrenzen. Lokale Absaugung ist in der Regel vorzuziehen. Explosionsgeschützte Geräte (wie z.B. Ventilatoren, Schalter und Erdung) sollten in mechanischen Ventilationssystemen genutzt werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

Hygienemaßnahmen

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Augenschutz

dicht schließende Schutzbrille. Zusätzlich zur Schutzbrille Gesichtsschutz tragen, wenn die Entstehung von Spritzern möglich ist.

Ausrüstung sollte EN 166 entsprechen

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen. Empfehlungen sind nachfolgend aufgeführt. Abhängig von den Begleitumständen können auch andere Schutzmaterialien verwandt werden, wenn Angaben zur Beständigkeit und Durchdringung vorliegen. Hierbei sollten auch Einflüsse anderer eingesetzter Chemikalien berücksichtigt werden.

Geeignetes Material	Nitrilkautschuk
Referenzstoff	Di-(2-ethylhexyl)-phthalat
Bewertung	gemäß EN 374: Stufe 6
Handschuhdicke	ca 0,55 mm
Durchdringungszeit	> 480 min
Geeignetes Material	Polyvinylchlorid / Nitrilkautschuk
Referenzstoff	Di-(2-ethylhexyl)-phthalat
Bewertung	gemäß EN 374: Stufe 6
Handschuhdicke	ca 0,9 mm
Durchdringungszeit	> 480 min

Haut- und Körperschutz

undurchlässige Schutzkleidung. Bei Verarbeitungsschwierigkeiten Gesichtsschild und Schutzanzug tragen.

Atemschutz

Filterausrüstung mit A -Filter. Vollmaske mit o.g. Filter nach Gebrauchsvoraussetzung des Herstellers oder umluftunabhängiges Atemschutzgerät. Ausrüstung sollte EN 136, EN 140 oder EN 143 entsprechen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Möglichst geschlossene Apparaturen verwenden. Ist das Austreten des Stoffes nicht zu verhindern, ist dieser an der Austrittsstelle gefahrlos abzusaugen. Emissionsgrenzwerte beachten, ggf. Abluftreinigung vorsehen. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Bei Austritt von großen Mengen in die Atmosphäre oder Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Zusätzliche Hinweise

Weitere Details zu dieser Substanz sind im Registrierungsdossier unter folgendem Link zu finden:
<http://echa.europa.eu/information-on-chemicals/registered-substances>.



OXLUBE L9-TMP
11660

Version / Revision 4.01

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild	flüssig				
Farbe	hellgelb				
Geruch	schwach				
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar				
pH-Wert	Keine Daten verfügbar				
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	-19,9 °C (Gefrierpunkt) -48 °C (Stockpunkt)				
Methode	DIN ISO 3016***				
Siedepunkt/Siedebereich	195,5 °C				
Methode	Siedebeginn, ASTM D86				
Flammpunkt	208 °C @ 1000 hPa				
Methode	geschlossener Tiegel, EN ISO 3680				
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar				
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	nicht entzündbar				
untere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar				
Obere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar				
Dampfdruck					
Werte [hPa]	Values [kPa]	Values [atm]	@ °C	@ °F	Methode
0,0000028***	0,0000028* **	<0,001***	20***	68***	OECD 104***
0,00011***	0,000011***	<0,001***	100***	212***	OECD 104***
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar				
Relative Dichte					
Werte	@ °C	@ °F	Methode		
0,948	20	68	EN ISO 12185		
Löslichkeit	0,078 µg/l @ 22 °C, in Wasser, OECD 105***				
log Pow	> 6,2 @ 25 °C (77 °F), OECD 117***				
Zündtemperatur	389 °C @ 1010 hPa				
Methode	ASTM E 659				
Zersetzungspunkt	Keine Daten verfügbar				
Viskosität	46,07 mm ² /s @ 20°C				
Methode	kinematisch, EN ISO 3104				
Explosive Eigenschaften	Trifft nicht zu, da die Substanz nicht explosiv ist und über keine entsprechenden funktionellen Gruppen verfügt				
Brandfördernde Eigenschaften	Trifft nicht zu, da die Substanz nicht oxidierend wirkt und über keine entsprechenden funktionellen Gruppen verfügt				

9.2. Sonstige Angaben

Molekulargewicht	554,85
Molekülformel	C33 H62 O6
log Koc	7,68 berechnet***
Brechungsindex	1,454 @ 20 °C
Oberflächenspannung	29,6 mN/m @ 20 °C, ISO 304

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität



OXLUBE L9-TMP
11660

Version / Revision 4.01

10.1. Reaktivität

Das Reaktionsvermögen des Produkts entspricht dem der Substanzklasse, wie es typischerweise in Lehrbüchern der organischen Chemie beschrieben wird.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit Hitze, Funken, offenen Flammen oder elektrostatischer Aufladung vermeiden. Von Zündquellen fernhalten.

10.5. Unverträgliche Materialien

starke Oxidationsmittel, Reduktionsmittel, starke Säuren, Basen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Wahrscheinliche Expositionswege Verschlucken, Einatmen, Augenkontakt, Hautkontakt

Akute Toxizität				
2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyl]dinonan-1-ol (126-57-8)				
Expositionswege	Endpunkt	Werte	Spezies	Methode
Verschlucken	LD50	> 2000 mg/kg	Ratte, weiblich	OECD 423
Hautkontakt	LD50	> 2000 mg/kg	Ratte, männlich/weiblich	OECD 402

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyl]dinonan-1-ol***, CAS: 126-57-8

Bewertung

Aufgrund uns vorliegender Daten ist eine Klassifizierung nicht erforderlich für:

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme

Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut

STOT SE

Eine Studie zur akuten inhalativen Toxizität ist wissenschaftlich ungerechtfertigt

Reizung und Ätzwirkung				
2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyl]dinonan-1-ol (126-57-8)				
Auswirkungen auf Zielorgan	Spezies	Ergebnis	Methode	
Haut	Model der	Keine Hautreizung	OECD 431	in vitro***



OXLUBE L9-TMP
11660

Version / Revision 4.01

	menschlichen Haut			
Augen	Kaninchen	Keine Augenreizung	OECD 405	in vitro***

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyl]dinonan-1-olat*, CAS: 126-57-8**

Bewertung

Aufgrund uns vorliegender Daten ist eine Klassifizierung nicht erforderlich für:

Hautreizung / Ätzwirkung

Augenreizung / Ätzwirkung

Es liegen keine Daten zur Reizwirkung der Haut vor

Sensibilisierung

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyl]dinonan-1-olat (126-57-8)

Auswirkungen auf Zielorgan	Spezies	Bewertung	Methode	
Haut	Meerschweinchen weiblich***	nicht sensibilisierend	OECD 406	

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyl]dinonan-1-olat*, CAS: 126-57-8**

Bewertung

Aufgrund uns vorliegender Daten ist eine Klassifizierung nicht erforderlich für:

Hautsensibilisierung

Es liegen keine Daten zur Sensibilisierung der Atemwege vor

Subakute-, subchronische- und Langzeittoxizität

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyl]dinonan-1-olat (126-57-8)

Typ	Dosis	Spezies	Methode	
Subakute Toxizität	NOAEL: 1000 mg/kg/d	Ratte, männlich/weiblich	OECD 422 Verschlucken***	

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyl]dinonan-1-olat*, CAS: 126-57-8**

Bewertung

Aufgrund uns vorliegender Daten ist eine Klassifizierung nicht erforderlich für:

STOT RE

Cancerogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyl]dinonan-1-olat (126-57-8)

Typ	Dosis	Spezies	Bewertung	Methode	
Mutagenität		Salmonella typhimurium Escherichia coli***	negativ	OECD 471 (Ames)	In-vitro Studie
Mutagenität		menschliche Lymphozyten	negativ	OECD 487	In-vitro Studie
Mutagenität		Maus Lymphzellen	negativ	OECD 476 (Mammalian Gene Mutation)	In-vitro Studie
Reproduktions- toxizität	NOAEL > 1000 mg/kg/d	Ratte, elterlich Ratte, 1. Generation, männlich/weiblich***		OECD 422, Oral	
Entwicklungs- schädigung	NOAEL > 2000 mg/kg/d	Ratte		OECD 414, Dermal	Entwicklungsschädigung Analogie
Entwicklungs-	NOAEL 2000	Ratte		OECD 414,	Toxwirkung beim



OXLUBE L9-TMP
11660

Version / Revision 4.01

schädigung	mg/kg/d			Dermal	Muttertier Analogie
------------	---------	--	--	--------	------------------------

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-olat*, CAS: 126-57-8**

CMR Classification

Die vorhandenen Daten zu den CMR-Eigenschaften sind in obiger Tabelle zusammengefasst. Sie rechtfertigen keine Klassifizierung in die Kategorien 1A oder 1B

Bewertung

In-vitro-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-olat*, CAS: 126-57-8**

Zielorgan Systemischer Giftstoff - Einmalige Exposition

Aufgrund uns vorliegender Daten ist eine Klassifizierung nicht erforderlich für:

STOT SE

Zielorgan Systemischer Giftstoff - Wiederholte Exposition

Aufgrund uns vorliegender Daten ist eine Klassifizierung nicht erforderlich für:

STOT RE

Aspirationstoxizität

Keine Daten verfügbar

Bemerkung

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Weitere Details zu dieser Substanz sind im Registrierungsdossier unter folgendem Link zu finden:

<http://echa.europa.eu/information-on-chemicals/registered-substances>.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Akute aquatische Toxizität			
2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-olat (126-57-8)			
Spezies	Expositionsdauer	Dosis	Methode
Danio rerio (Zebrafisch)***	96h	LC50: > 124 mg/l	OECD 203***
Daphnia magna (Großer Wasserfloh)***	48h***	EC50: > 9,3 mg/l***	OECD 202***
Desmodesmus subspicatus (Grünalge)***	72h***	EC50: > 4,4 mg/l (Wachstumsrate)***	OECD 201***

Langzeittoxizität				
2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-olat (126-57-8)				
Typ	Spezies	Dosis	Methode	
Aquatische Toxizität***	Danio rerio (Zebrafisch)***	NOEC: ≥ 0,00006 mg/l (34d)***	OECD 210***	
Reproduktionstoxizität***	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)***	NOEC: ≥ 0,00016 mg/l (21d)***	OECD 211***	
Aquatische Toxizität***	Desmodesmus subspicatus (Grünalge)***	LC50: > 4,4 mg/l/3d***	OECD 201***	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-olat*, CAS: 126-57-8**

Biologischer Abbau



OXLUBE L9-TMP
11660

Version / Revision 4.01

75,98 % (28 d), OECD 301 B, Belebtschlamm (häuslich), adaptiert, aerob.

Abiotischer Abbau		
2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-olat (126-57-8)		
Typ	Ergebnis	Methode
Hydrolyse***	The Substance is highly insoluble in water***	
Photolyse***	Keine Daten verfügbar***	

12.3. Bioakkumulationspotenzial

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-olat (126-57-8)		
Typ	Ergebnis	Methode
log Pow	> 6,2 @ 25 °C (77 °F)***	gemessen, OECD 117
BCF	41,6 l/kg	QSAR

12.4 Mobilität im Boden

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-olat (126-57-8)		
Typ	Ergebnis	Methode
Oberflächenspannung	29,6 mN/m @ 20 °C (68 °F)	ISO 304
Adsorption/Desorption	log Koc: 7,68	berechnet***
Verteilung auf Umweltkompartimente***	Keine Daten verfügbar***	

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-olat*, CAS: 126-57-8**

Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften

Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT), noch als sehr persistent oder als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet

12.6. Andere schädliche Wirkungen

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-olat*, CAS: 126-57-8**

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produktinformation

Unter Beachtung abfallrechtlicher Gesetze und Verordnungen einer Entsorgung zuführen. Die Wahl des Entsorgungsverfahrens ist von der Zusammensetzung des Produktes zum Entsorgungszeitpunkt und den örtlichen Satzungen und Entsorgungsmöglichkeiten abhängig.

Ungereinigte Verpackungen

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport



OXLUBE L9-TMP
11660

Version / Revision 4.01

ABSCHNITT 14.1 - 14.6

ADR/RID Kein Gefahrgut

ADN ADN Container
Kein Gefahrgut

ICAO-TI / IATA-DGR Kein Gefahrgut

IMDG Kein Gefahrgut

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung 1272/2008, Anhang VI

Nicht eingetragen

DI 2012/18/EU (Seveso III)

Kategorie nicht unterstellt

RL 1999/13/EG (VOC-Richtlinie)

Chemische Bezeichnung	Status
2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-oat*** CAS: 126-57-8	nicht unterstellt***

Internationale Bestandsverzeichnisse

2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-oat*, CAS: 126-57-8**

- AICS (AU)
- DSL (CA)
- IECSC (CN)
- EC-No. 2047936 (EU)
- ENCS (2)-2491 (JP)
- ISHL (2)-2491 (JP)
- KECI KE-26174 (KR)
- PICCS (PH)
- TSCA (US)
- NZIoC-NZ with note***



OXLUBE L9-TMP
11660

Version / Revision 4.01

TCSI (TW)

Nationale Bestimmungen Deutschland

TRGS 510 (Version 2013) LGK 10

Wassergefährdungsklasse gemäß AwSV

WGK allgemein wassergefährdend
Kennnummer 5389

TA Luft

Chemische Bezeichnung	Ziffer	Klasse	Basis Emissionsrate	Max Konzentration
2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-olat*** CAS: 126-57-8	5.2.5	allg. Grenzwert		

Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV)

Chemische Bezeichnung	Status
2-Ethyl-2-[[[(1-oxononyl)oxy]methyl]propan-1,3-diyldinonan-1-olat*** CAS: 126-57-8	nicht unterstellt

Für Details und weitere Informationen sehen Sie bitte ins jeweilige Regelwerk

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Der Stoffsicherheitsbericht (Chemical Safety Report - CSR) wurde erstellt. Da das Produkt unter REACH als nicht gefährlich eingestuft ist, wurden keine Expositionsszenarien berechnet.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen

Eine Liste von Begriffen und Abkürzungen ist unter folgendem Link zu finden:
http://echa.europa.eu/documents/10162/13632/information_requirements_r20_en.pdf

Schulungshinweise

Spezielle Ausbildung für Erste Hilfe erforderlich.

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben basieren auf OQ eigenen Daten und allgemein zugänglichen, validen Quellen. Die Abwesenheit von Daten, die von OSHA, ANSI oder Anhang II der Verordnung 1907/2006/EG gefordert werden, weist darauf hin, dass uns keine Angaben vorliegen.

Weitere Informationen für das Sicherheitsdatenblatt

Änderungen gegenüber der Vorversion sind durch *** markiert. Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten. Für weitere Informationen, andere Sicherheitsdatenblätter und technische Datenblätter konsultieren Sie bitte die OQ Homepage (www.chemicals.oq.com).

Der Anhang ist nicht erforderlich, da die Substanz unter REACH als nicht gefährlich registriert wurde

Haftungsausschluss

Nur für industrielle Zwecke. Die hier wiedergegebenen Informationen entsprechen unserem Stand des

SICHERHEITSDATENBLATT



**OXLUBE L9-TMP
11660**

Version / Revision 4.01

Wissens, stellen jedoch keine Garantie auf Vollständigkeit dar. OQ übernimmt keinerlei Garantie für die sichere Handhabung dieses Produktes in der Anwendung unserer Kunden oder in Gegenwart anderer Substanzen. Der Anwender trägt die volle Verantwortung dafür, die Eignung dieses Produktes für die jeweilige Verwendung festzustellen und alle anwendbaren oder notwendigen Sicherheitsstandards zu erfüllen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts